I. **Anmeldung**

TOP:

Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit

Sitzungsdatum 21.07.2016

öffentlich

Betreff:
Förderung ergänzender Maßnahmen zur Tourismusentwicklung

Anlagen:
Entscheidungsvorlage

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
RWA	20.04.2016	☒	☐	☐	☐
RWA	05.11.2014	☒	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):

Nach der im November 2014 vorgestellten Studie des dwif zum Wirtschaftsfaktor Tourismus 2013 (Bericht im RWA am 05.11.2014) ist der Tourismus ein starker Wirtschaftsfaktor in Nürnberg.
Er sorgt für einen Bruttoumsatz in Höhe von 1,6 Milliarden Euro in Nürnbergs Hotellerie, Gastronomie, Einzelhandel und Dienstleistungsgewerbe. Um die Tourismusentwicklung in Nürnberg weiterhin positiv zu gestalten, wird seitens des Wirtschaftsreferats neben der Unterstützung der CTZ eine befristete Fortführung der bestehenden Aktivitäten zur Förderung des Tourismus angestrebt. Gefördert werden sollen die Vereine Nürnberg leuchtet e.V. und Erlebnis Nürnberg e.V., die den Tourismus in Nürnberg durch Marketing- und Werbemaßnahmen insbesondere zur Weihnachtszeit, bzw. rund um den Christkindlesmarkt stärken.

Finanziert wurden alle drei genannten Maßnahmen bislang durch städtische Zuschussmittel aus dem Zuwendungsbudget K3 von WiF. Dieses Finanzierungsmodell soll weitergeführt werden. Ein neuer, zusätzlicher Haushaltsansatz ist deshalb nicht erforderlich.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	203.100 €	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	203.100 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Keine Diversity-Relevanz erkennbar

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

II. **Herrn OBM**

III. **Referat VII**

Nürnberg, 30.06.2016
Referat VII

(-29 98)